


Unsere Kontaktadresse

Auf Anfrage besprechen wir mit Ihnen gerne die Indikation zur Durchführung der PET-CT Untersuchung (u.a. mit F-18-FDG oder F-18-Cholin).

Terminvergabe/Rückfragen:
(Stichwort: PET-Beratung)

 **(0421) 84 13 13-13**

Die Durchführung der PET-CT ist gegenwärtig nur bei bestimmten Tumorerkrankungen (z.B. dem Lungentumor) als ambulante Leistung anerkannt und wird von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Hierzu benötigen wir einen Überweisungsschein zur PET.

Bei anderen Indikationen bestehen unterschiedliche Möglichkeiten der Kostenerstattung durch die jeweilige Krankenkasse bis hin zur Antragsstellung eines individuellen Kostenübernahmeantrags. Bei der Antragstellung sind wir Ihnen und dem behandelnden Kollegen gerne behilflich. Sollte die Krankenkasse die Kosten für die PET-CT nicht übernehmen, besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer individuellen Gesundheitsleistung (IGEL-Leistung). Einen Kostenvoranschlag können wir Ihnen gerne vorab zusenden.

Ihr Weg zu uns

Sie finden uns in Bremen Schwachhausen direkt im Gebäude des Krankenhauses **St. Joseph-Stift** in der **8. Etage**. Bitte benutzen Sie am besten den Haupteingang Schubertstraße und folgen der Beschilderung



Nuklearmedizinisch Radiologische Praxisgemeinschaft bzw. **PET-CT**. Orientieren Sie sich einfach am blauen Punkt mit dem „N“.



▲ Eingang über St. Joseph-Stift Haupteingang, 8. Etage

Sprechstunden nach Vereinbarung.

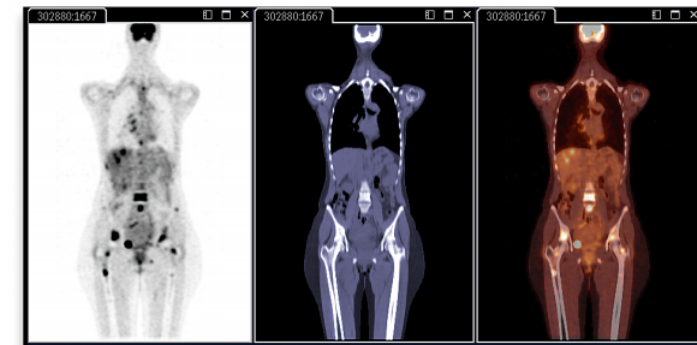
Für Ihre Fragen, Anregungen und Kritiken sind wir immer offen und freuen uns darauf. Sie können uns auch jederzeit gerne persönlich ansprechen. Weitere Informationen finden Sie ausserdem im Internet unter:

www.pet-ct-in-bremen.de
www.nuklearmedizin-bremen.de

Informationen zur

PET-CT

Ein zukunftsweisendes Verfahren in der bildgebenden Diagnostik



Was Patienten und Ärzte über eine PET-CT Untersuchung wissen sollten



**NUKLEARMEDIZINISCH
RADIOLOGISCHE
PRAXISGEMEINSCHAFT**

Zentrum für Nuklearmedizin

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. med. Norbert Czech, FEBNM

Schwachhauser Heerstr. 54

D-28209 Bremen

Tel. (0421) 84 13 13-13

Fax (0421) 84 13 13-14



**NUKLEARMEDIZINISCH
RADIOLOGISCHE
PRAXISGEMEINSCHAFT**

Dres. med. A. G. Michael, M. Lemb, A. Haase, N. Czech FEBNM;
Dres. med. St. Neumann, P. Baumann, W. Flocken, S. Hamers,
C. Jürgens; D. Krastel, E. Schmidt, H. Hesse, J. Potthast

B R E M E N

Was ist PET-CT?

Die PET-CT (Abkürzung für Positronen-Emissions-Tomographie plus Computertomographie) hat sich in den letzten Jahren zu einem der wichtigsten diagnostischen bildgebenden Verfahren entwickelt. Außer in der hoch empfindlichen Tumordiagnostik wird sie auch in der Diagnostik neurologischer und kardiologischer Erkrankungen eingesetzt. Sie kombiniert die nuklearmedizinische PET mit der radiologischen CT-Untersuchung in einem Gerät.

Bei einer PET erhalten die Patienten eine kleine Menge einer radioaktiv markierten Substanz (sogen. „Tracer“), zumeist Fluorodeoxyglucose, ein geringfügig verändertes Traubenzuckermolekül. Dieses verteilt sich über den Stoffwechsel des Körpers. Da Tumorzellen in der Regel sehr viel stoffwechselaktiver sind als gesunde Zellen, reichert sich der Tracer in ihnen vermehrt an. Mit der PET-Kamera lassen sich so insbesondere bösartige Tumore lokalisieren, die mit anderen Verfahren nicht aufgespürt werden können. Die Kombination beider Verfahren erlaubt es, den Tumor genau einer Gewebeschicht oder einem Organ zuzuordnen und ermöglicht so eine sichere Diagnose.

Die im Zentrum für Nuklearmedizin eingesetzte Kamera (PHILIPS Gemini GXL) ist das einzige Modell mit einem so genannten „Open-Gantry System“: Das bedeutet, dass PET und CT getrennte Gehäuse haben, so dass kein sonst üblicher „Untersuchungstunnel“ entsteht. Der Untersuchungstisch lässt sich sehr weit nach unten fahren. So können auch Rollstuhlfahrer komfortabel platziert werden.

Neben der Durchführung der Zucker-PET-CT steht auch ein weiterer Tracer zur Verfügung: F-18-Cholin. Diese Substanz wird insbesondere bei der Diagnostik des Prostatakarzinoms eingesetzt.

Die Vorbereitung

Wichtiges vor der Untersuchung:

- Bitte planen Sie für den Untersuchungstag insgesamt gut 2 Stunden ein.
- Bekleiden sie sich bitte eher etwas zu warm.
- Sie müssen am Untersuchungstag **NÜCHTERN** sein (Mineralwasser und ungesüßter Früchtetee sind unbegrenzt erlaubt).
- Diabetiker melden sich bitte vorab unter der Telefonnummer **(0421) 84 13 13-13** und besprechen die Einnahme der Medikamente.
- Bitte bringen Sie alle Voruntersuchungen mit (falls verfügbar).
- Bitte bringen Sie folgende Laborwerte mit: TSH-Wert („Schilddrüsenwert“) und Kreatinin („Nierenwert“).



Im Zentrum für Nuklearmedizin befindet sich eine hoch moderne PET-CT Anlage auf dem neuesten Stand der Technik geführt von unserem erfahrenen Ärzte-Team.

Die Untersuchung/Auswertung

Ablauf der Untersuchung:

- Injektion des radioaktiv markierten Traubenzuckers in eine Armvene
- Trinken von etwa 1 Liter Mineralwasser
- Entspannung in unserem Ruheraum
- Aufnahmen im Liegen nach 30 - 60 Minuten
- Die Aufnahmen dauern ca. 30 Minuten

Die Auswertung der Bilder erfolgt innerhalb eines Tages. Das Resultat werden wir schnellstens (per Fax) Ihrem behandelnden Arzt zusenden. Auf Wunsch versenden wir auch eine Bilddokumentation auf CD.



Entspannen Sie sich in unserem „Open-Gantry“ PET-CT – alles ist für Sie schmerzfrei und Sie werden durch unser geschultes Personal bestens betreut und überwacht.